

---

## **Geschlechterinklusive Sprache – ein Beitrag zur Antidiskriminierung?**

---

**Sabine Sczesny<sup>1</sup>**

*<sup>1</sup>Universität Bern*

sabine.sczesny@unibe.ch

In diesem Vortrag wird empirische Forschung zur Wirkung generisch maskuliner versus geschlechterinklusive sprachlicher Formulierungen auf die mentale Repräsentation und Beurteilung von Frauen und Männern vorgestellt. Diese Forschung gibt Auskunft darüber, inwieweit Sprachstruktur und Sprachgebrauch mit dem sozialen Status der Geschlechter korrespondieren, welche mentalen Repräsentationen von Frauen und Männern durch die Verwendung dieser Sprachformen entstehen, und inwieweit der jeweilige Sprachgebrauch Selbst- und Fremdbeurteilungen beeinflusst. Abschließend wird diskutiert, inwieweit geschlechterinklusive Sprache einen Beitrag zur Antidiskriminierung zu leisten vermag.